

# Verhandlungsschrift

über die am **Donnerstag, den 29. Oktober 2020** im Sitzungssaal der Gemeinde stattfindende, öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Fraham.

Anwesende:	1.	BGM Schick Harald	SPÖ
	2.	VzBGM Rechberger-Bugner Klaus	SPÖ
	3.	GV Osternacher Peter	SPÖ
	4.	GV Mag. Straßmayr Johannes, MBA	FPÖ
	5.	GV Spachinger Robert	ÖVP
Gemeinderäte:	6.	GR Torreiter Lisa Maria, BA MA	SPÖ
	7.	GR Hauser Petra	SPÖ
	8.	GR Osternacher Oliver	SPÖ
	9.	GR Hauser Haidi	SPÖ
	10.	GR Franzmeyer Doris	SPÖ
	11.	GR Binder Peter	SPÖ
	12.	GR Huber Othmar	FPÖ
	13.	GR Raab Christiane	ÖVP
	14.	GR Schobersberger Manfred	ÖVP
	15.	GR Graml Wolfgang	GRÜNE
	16.	GRE Demuth Bettina	GRÜNE
Entschuldigt:	1.	GR Haderer Eva-Maria	SPÖ
	2.	GV Rohrer Rudolf	FPÖ
	3.	GR Mag. Kiener Claudia	FPÖ
	4.	GR Kiener Alexander	FPÖ
	5.	GR Harbauer Dietmar	FPÖ
	6.	GR Aumayr Maria	ÖVP
	7.	GR Reif Christoph	ÖVP
	8.	GR Mag. Ecker Anna Theres	ÖVP
	9.	GV Pflügelmeier Gerald	GRÜNE
	10.	GR Minihuber Robert	GRÜNE
Amtsleiter:		Ratzenböck Bernhard	
Schriftführerin:		Dunzinger Lisa	
Sonstige Personen:		Thomas Panholzer (Leiter Buchhaltung)	

## **Vor Beginn der Gemeinderatssitzung findet eine Bürgerfragestunde statt.**

Der Vorsitzende eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

a) die Sitzung von ihm einberufen wurde;

der zusätzliche Termin der heutigen Sitzung nicht im Sitzungsplan (§ 45 Abs. 1 Oö. GemO 1990) enthalten ist und die Verständigung hierzu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 21.10.2020 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;

die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tage öffentlich kundgemacht wurde;

- b) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- c) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 17.09.2020 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift von jenen Gemeinderatsmitgliedern und –ersatzmitgliedern, welche an der betreffenden Sitzung teilgenommen haben bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.
- d) **Einspruch gegen die Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung vom 17. September 2020**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister  
Lieber Harald

In Vertretung deiner hat uns Vzbgm. Rechberger die schriftlichen Anfragen meinerseits erläutert (siehe Pkt. f Seite 3 der Verhandlungsschrift vom 17. September 2020)

Ich möchte gegen diese Erklärungen Einspruch erheben, da

Unter f 1.: NICHT auf meine konkrete Frage eingegangen wurde! Ich erwarte eine ordentliche Aufbereitung und mit der Antwort „Eine Änderung bzw. nähere Nachprüfung durch die Gemeinde wird daher nicht erfolgen“ steht klar im Widerspruch zu der Diskussion unter Allfälliges bei der Gemeinderatssitzung vom 4. Juni 2020 und der Empfehlung vom Prüfungsausschuss auf welche ich mich bezogen habe. Der Bericht zum Rechnungsabschluss 2018 untermauert diese Empfehlung ebenfalls.

Unter f 2.: hat sich meine Anfrage auf die geplante Neuanschaffung der FF Fahrzeuge bezogen. Mit welchen Kosten ist da für die Gemeinde (abzügl. Zuschüssen etc.) zu rechnen?

Eine Antwort was im Jahr 1994 das TLF gekostet hat ist eine Themenverfehlung.

Danke  
Lg Spachinger Robert

### **Antwort von BGM Schick**

Es wird festgestellt, dass das Protokoll richtig verfasst wurde, da die Fragen mit der Beantwortung wie vorgetragen im Protokoll enthalten sind, aber die Beantwortung der beiden Fragen unzufriedenstellend war. Deshalb gibt der Bürgermeister folgende ergänzende Beantwortung ab:

### **Frage 1**

Es wurde im September mit beiden Kommandanten der Feuerwehren noch einmal ein Gespräch bezüglich Tarifordnung geführt. Das Ergebnis daraus war, dass sämtliche Einsätze des Jahres 2020 plausibel und übersichtlich mit den zu verrechneten Tarifen dargestellt werden. Der Jahresbericht wird bis 15. Jänner 2021 der Gemeinde übermittelt. Ebenso die für 2020 durchgeführten Einsätze eingehobenen Geldbeträge. Das sogenannte Manggeld wird an die Feuerwehr rückerstattet werden. Diese Regelung gilt analog für die FF Steinholz.

An beide Feuerwehren erging die schriftliche Weisung die geltende Feuerwehrtarifordnung einzuhalten. Bei den Gesprächen mit den Verantwortlichen beider Feuerwehren wurde seitens des Bürgermeisters angedacht, die derzeit geltende Tarifordnung baldigst zu evaluieren, um den Feuerwehren wieder einen Teil der Einnahmen dieser Verordnung rückführen zu können.

### **GV Spachinger**

Ich möchte nur, dass wir etwas Ordentliches machen, damit für die Feuerwehr ausreichend Geld hereinkommt und wir die Tarifordnung ohne schlechtes Gewissen einhalten.

### **BGM Schick**

Die Feuerwehr hat am Mittwoch Kommando-Sitzung und da wird sich dann rausstellen, ob die Verrechnung jetzt komplett auf die Gemeinde zufällt oder sie sie weiterführen.

### **GV Spachinger**

Ergänzend wäre es jetzt aber schon noch interessant, ob nur von 2020 gesprochen wird, ob auch rückwirkend die Jahre zurück das auch angeschaut wird, ob wir etwas rückverrechnen können oder ob noch wo Geld reinkommt, welches sowieso wieder den Feuerwehren zu Gute kommt.

Die Beträge von 2015-2019 wurden ja verrechnet, und wir haben Ihnen das Ganze dann wieder rücküberwiesen. Das ist bei den Einnahmen und Ausgaben auch so angeführt. Das was 2020 betrifft ist noch komplett blank.

### **GR Schobersberger**

Hier gibt es aber auch noch Positionen die noch gar nicht verrechnet wurden.

### **BGM Schick**

Hier handelt es sich um offene Versicherungsfälle wo noch abzuklären ist was bezahlt wird und was nicht. Wir müssen jetzt dahinter sein und im gegebenen Fall die Versicherungen mahnen, wenn sie nicht darauf reagieren.

### **GR Schobersberger**

Warum wird hier eigentlich mit der Versicherung abgerechnet und nicht direkt mit dem Verursacher?

### **BGM Schick**

Diese Frage kann ich dir leider nicht beantworten.

### **GR Schobersberger**

Ich weiß von KDT Mörtenbäck, dass die Versicherungen es immer loben, weil die Gemeinden so wenig einkassieren.

### **BGM Schick**

Die Detailfragen müssen noch geklärt werden. Aber ich möchte schon den letzten Absatz noch bis Jänner abklären und evaluieren.

## **Frage 2**

### **a) Normkosten für Feuerwehrfahrzeuge plus Pflichtausrüstung**

#### **FF Steinholz vorgemerkt für 2022**

#### **LFA-B (Normlöschfahrzeug)**

Fahrgestellaufbau	€ 285.000,-
Pflichtausrüstung	<u>€ 66.433,-</u>
Gesamt	€ 351.433,-

Minusförderfähige Pflichtausrüstungspauschale mit Großgeräte € 53.880,-

<b>Gesamt:</b>	<b>€ 297.553,-</b>
<b>abzüglich</b>	<b><u>~ € 18.400,-</u></b>
<b>Gesamt:</b>	<b>~ € 279.553,-</b>

#### **Ausrüstung, die zu ersetzen bzw. zusätzlich zur Pflichtausrüstung benötigt wird:**

**~ € 48.000,-**

€ 66.433,-  
- € 48.000,-  
€ 18.400,-

**Wieviel die FF Steinholz aus ihrem Budget zusteuern muss, soll gesondert im Gemeinderat zur gegebenen Zeit beschlossen werden. Da bis zum Ankauf noch ca. 2 Jahre vergehen, ist mit einer Kostensteigerung zu rechnen.**

**Im Mittelfristigen-Finanzplan sind für 2022 € 285.000,- vorgesehen. Die Kosten der Bergeschere, die heuer bereits angekauft wird, sind ebenfalls noch abzuziehen (~ € 20.000,-)**

**GV Spachinger**

Seitens des Landes gibt es hier kein Geld?

**BGM Schick**

Das ist unsere Förderquote und entspricht der Pflichtbereichsklasse 3.

**GV Spachinger**

Nur der Teil der Ausstattung und sonst nichts?

**BGM Schick**

Ja genau, dass betrifft den Teil von der Gerätschaft.

**b) FF Fraham vorgemerkt für 2024**

**TLF-B 2000 (Norm Tanklöschfahrzeug)**

Fahrgestellaufbau	€ 320.000,-
Pflichtausrüstung	€ 54.500,-
Gesamt	€ 384.500,-

Minus förderfähige Pflichtausrüstungspauschale mit Großgeräte € 53.420,-

**Gesamt: € 331.080,-**

Die zu ersetzende bzw. zusätzlich zur Pflichtausrüstung benötigte Ausrüstung muss mit der FF Fraham noch besprochen werden. Der zu erbringende Eigenanteil soll ebenfalls gesondert im Gemeinderat zur gegebenen Zeit beschlossen werden.

Ich habe auch schon mit KDT Kreinecker über die Vorstellungen und Pläne im groben gesprochen. Diese müssen aber erst noch fertig ausgearbeitet werden und dann präsentieren Sie uns Ihre Planung.

**GV Spachinger**

Ich bedanke mich für die ausführliche Ausarbeitung!

Zu erwarten ist also nur der Betrag, den wir für das alte Auto noch bekommen?

**BGM Schick**

Richtig, ich weiß zwar nicht wieviel das Auto noch wert ist, schätze aber so ca. € 10.000,-.

**GV Spachinger**

Das heißt wir reden hier trotzdem von € 500.000,- in den nächsten 4 Jahren!

**BGM Schick**

Im MFP haben wir es mit € 320.000,- veranschlagt.

- e) **GRE Demuth Bettina** ist noch nicht angelobt und legt in die Hand des Bürgermeisters das Gelöbnis ab.

Es wird mit der Tagesordnung fortgefahren.

## Tagesordnung

1. Beschlussfassung des Nachtragsvoranschlages 2020.
2. Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes des RA 2018.
3. Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes des RA 2019.
4. FF Steinholz – Ankauf eines neuen hydraulischen Bergegerätes - Grundsatzbeschluss
5. Gemeinde Puppung, Projekt „Minigolfanlage Puppung“, Gewährung eines freiw. Beitrags zu den nicht geförderten Kosten.
6. Beschluss des 2. Nachtrags zum Hortvertrag der ZR-Gemeinden vom 8.7.2008.
7. Beschlussfassung von Straßenbezeichnungen für die Ortschaft Steinberg.
8. Beschlussfassung des Bebauungsplanes Nr. 37 (Diewald).
9. Gehsteig Steinholz - 2. Teil, Beschlussfassung zusätzliche Kosten und Grundeinlösungen.
10. Land OÖ, Zustimmungserklärung zur Errichtung einer Rotlichtkamera bei der Eisenbahnkreuzung LILLO/Schartener Landesstraße L531.
11. Allfälliges

<b>Punkt 1)</b>	<b>Beschlussfassung des Nachtragsvoranschlages 2020</b>
-----------------	---

Bericht durch **Thomas Panholzer** (Leiter Buchhaltung):

Wir haben bereits in den diversen Ausschüssen darüber gesprochen und ich gehe davon aus, dass alle die Unterlagen vorab durchgesehen haben. Daher jetzt nur mehr die wichtigsten Ausschnitte:

Der größte Brocken sind die Ertragsanteile, welche um € 200.000,- weniger sind als Anfangs im Voranschlag gelistet war. Grund hierfür ist die derzeitige Situation mit Corona. Das wirkt sich natürlich auch auf den Überschuss im Ordentlichen Haushalt aus, den wir eigentlich erwirtschaftet hätten. Von den € 500.000,- sind jetzt nur mehr ca. € 380.000,- übrig. Aufgrund der vorhandenen Rücklagen können wir trotz alldem ein ausgeglichenes Ergebnis vorlegen. Die € 211.500,- der Ertragsanteile müssen wir nun mit den Rücklagen wieder ausgleichen um alle Projekte abdecken zu können.

Weiters hat sich bei den Vergütungsbuchungen etwas geändert. Ab heuer ist es nicht mehr notwendig, die Verwaltungskosten auf alle Postengruppen aufzuteilen, sondern nur mehr auf jene, wo wir auch Gebühren einheben, somit haben diese sich auch um € 146.000,- reduziert.

### **GV Straßmayr**

Jetzt wurden wir 3-4 Jahre mit den Vergütungsbuchungen gequält und jetzt wo wir es beginnen zu verstehen, werden sie uns wieder abgezogen? Wo werden dann jetzt noch Verwaltungskosten aufgeteilt?

### **SB Panholzer**

Bei der Abfallbeseitigung, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Essen auf Rädern, Kindergarten und Krabbelstube und Kindergartentransport.

Im Vergleich zum Vorjahr haben wir bei der Kommunalsteuer keine Einbußen, sondern sogar eine leichte Steigerung. Ich habe den Zeitraum Jänner bis September aus den vergangenen und dem laufenden Jahr verglichen und da haben wir jetzt schon ~ € 20.000,- Mehreinnahmen.

Die Kommunalsteuer berechnet sich ja aus den Bruttolöhnen, die die Arbeiter und Angestellten ausbezahlt bekommen. Offensichtlich wurden mehr Arbeitsplätze in unserer Gemeinde geschaffen welche das Minus aufgrund der Kurzarbeit ausgleichen. Die beantragten Kommunalsteuerstundungen von den Firmen sind hier bereits berücksichtigt und die offenen Stellen wurden auch schon beglichen.

### **BGM Schick**

Die Firma Glasfuchs kommt heuer natürlich noch dazu, welche es letztes Jahr noch nicht gegeben hat und uns natürlich hier wieder Mehreinnahmen einbringt.

### **GR Huber**

Wo haben wir jetzt eigentlich auf Grund von Corona weniger eingenommen, wenn sich dies bei der Kommunalsteuer schon nicht auswirkt?

### **SB Panholzer**

Bei den Ertragsanteilen und im Kindergarten, wo die Zahlen aber im Vergleich zu den Ertragsanteilen verschwindend gering sind.

### **VizeBGM Rechberger**

Ich werde mich meiner Stimme enthalten und bitte darum, zukünftig den Nachtragsvoranschlag per Excel auszuschicken, da es für einen Laien unmöglich ist, 300 Seiten zu vergleichen.

Weiters sollten wir uns über die Übermittlung der Daten über die Dropbox Gedanken machen, da diese öffentlich zugänglich ist und gegen den Zugang von Dritten nicht geschützt werden kann. Ich finde dies für den Dokumentenversand an die Fraktionsobmänner daher nicht geeignet.

### **BGM Schick**

Ich habe diese Daten verschickt und musste sogar ein Passwort mitschicken, welches nur der Anwender bekommt. Dieses muss er einmalig eingeben und ist dann als User registriert.

### **VizeBGM Rechberger-Bugner**

Ergänzend dazu möchte ich festhalten, dass die Dropbox auch nachbefüllbar ist, das bedeutet 5 Tage vor einer Sitzung sollten alle Unterlagen vorliegen. Es sollte eigentlich nicht so sein, ist aber nach wie vor so, dass Unterlagen am Tag der Fraktionssitzung noch nachgereicht werden.

### **AL Ratzenböck**

Das trifft jetzt nicht ganz die Tatsachen, natürlich kann bei den Unterlagen bis zum Sitzungstag noch etwas dazukommen, das heißt, der Fraktionsobmann kann die Unterlagen normalerweise ohne Dropbox einsehen und kann daraus Abschriften verlangen.

### **VizeBGM Rechberger-Bugner**

Aber wenn in der Fraktionssitzung festgestellt wird, dass GR Haderer Eva andere Unterlagen vorlegt, als der Fraktionsobmann in der Dropbox zugesandt bekommen hat, dann ist sehr wohl etwas nachgereicht worden!

### **AL Ratzenböck**

Dass kann ich leider nicht nachvollziehen.

**BGM Schick** stellt den **Antrag**, den Nachtragsvoranschlag 2020 wie vom Leiter der Buchhaltung vorgetragen zu beschließen.

**Beschluss:**

**Ergebnis durch Erheben der Hand**

**15x Ja-Stimmen**

**1x Stimmenthaltung (VizeBGM Rechberger-Bugner)**

<b>Punkt 2)</b>	<b>Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes des RA 2018</b>
-----------------	--

BGM Schick stellt die Frage, ob man auf die Verlesung verzichten könne, da der Prüfbericht 2018 bereits in zahlreichen Ausschüssen ausführlich besprochen wurde und bittet die offenen Fragen zu stellen, welche sich betreffend der Kenntnisnahme stellen.

**GV Spachinger**

Ich frage mich nur, warum wir den Rechnungsabschluss von 2018 so spät behandeln? Dieser hat einen Eingangsstempel mit 23.10.2019?

**AL Ratzenböck**

Dieser hat sich aufgrund von Corona verzögert und wurde im Juni übersehen.

**SB Panholzer**

Der 23.10.2019 war ein Tag vor der Gemeinderatssitzung und war deshalb auch letztes Jahr nicht mehr bei der Sitzung auf der Tagesordnung.

**Der Gemeinderat nimmt den Prüfbericht 2018 zur Kenntnis.**

<b>Punkt 3)</b>	<b>Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes des RA 2019</b>
-----------------	--

BGM Schick stellt die Frage, ob man auf die Verlesung verzichten könne, da der Prüfbericht 2019 bereits in zahlreichen Ausschüssen ausführlich besprochen wurde und stellt fest, dass keine offenen Fragen bestehen.

**Der Gemeinderat nimmt den Prüfbericht 2019 zur Kenntnis.**

<b>Punkt 4)</b>	<b>FF Steinholz – Ankauf eines neuen hydraulischen Bergegerätes - Grundsatzbeschluss</b>
-----------------	--

Die FF Steinholz ersucht um Genehmigung des Ankaufs eines neuen hydraulischen Bergegerätes im Jahr 2021, als Vorleistung für die Pflichtausstattung für das neue FF Fahrzeug 2022.

Das aktuelle Aggregat, als auch die verwendeten Schere und Spreitzer sind 2021 genau 30 Jahre alt und angesichts der gestiegenen Anforderungen auf Grund der Fahrzeugkonstruktionen / -ausführungen nicht mehr wirklich für den Einsatz geeignet. Ein Invest in Instandhaltung im Vergleich zu einer Neuanschaffung macht aus wirtschaftlicher Sicht keinen Sinn. Die FF Steinholz empfiehlt daher eindeutig eine Ersatzbeschaffung.

Die Kosten hierfür gemäß der neuen förderbaren Großgeräteliste (Stand Oktober 2020) belaufen sich auf € 22.803,00 (Siehe „Förderbare Großgeräte und Bedarfsausrüstung\_07\_2020“) - wobei es eine Förderung von Seiten des Landesfeuerwehr-Kommandos von 26% gibt und sich daher reine Anschaffungskosten von rund € 16.900,00

ergeben. Die FF Steinholz ersucht den Gemeinderat um grundsätzliche Zustimmung des Ersatzkaufes und Berücksichtigung der finanziellen Mittel im Voranschlag 2021.

**BGM Schick** stellt den **Antrag**, das Bergegerät in Vorleistung jetzt schon zu beschaffen und die Kosten dafür bei der späteren Beschaffung des Fahrzeuges in Abzug zu nehmen.

**Beschluss:**

**Ergebnis durch Erheben der Hand  
Einstimmig angenommen.**

<b>Punkt 5)</b>	<b>Gemeinde Puppung, Projekt „Minigolfanlage Puppung“, Gewährung eines freiw. Beitrags zu den nicht geförderten Kosten</b>
-----------------	--

Bei der letzten Zukunftsraumsitzung am 14. September 2020 wurde von der Gemeinde Puppung das Projekt „Freizeiteinrichtung Minigolfanlage Brandstatt“ mit dem Ersuchen um Kostenbeteiligung der ZKR-Gemeinden für die Errichtung vorgestellt. In Puppung soll demnach eine 18-Loch-Minigolfanlage angelegt werden. Der Standort befindet sich direkt neben der „Hüpftomate“ hinter dem Gasthaus Dieplinger. Die Kostenschätzung der Fa. Meier Solution liegt dafür bei € 122.600,00. Davon fördert der REGEF 60 %. Der Tourismusverband Puppung beteiligt sich mit € 35.000,- am Projekt, sodass etwas weniger als € 20.000,- für den gewünschten Kostenteilungsschlüssel (40/20/20/20 wobei die Standortgemeinde. Puppung 40 % übernehmen würde) übrigbleiben.

Der Baubeginn ist im Frühjahr 2021 geplant und die Fertigstellung bereits im Sommer 2021. Der Vorstand des Vereins Zukunftsraum hat sich für eine Kostenbeteiligung ausgesprochen und um Projektunterlagen gebeten. Von der Gemeinde Puppung wurde den Zukunftsraumgemeinden die Projektbeschreibung und die Projektbewilligung des Amtes der Oö. Landesregierung mit Datum 24. Juli 2020 zur Verfügung gestellt.

Der Anteil der Gemeinde Fraham bei den angenommenen Restkosten von € 17.500,- = 20% liegt bei € 3.500,-

Der Gemeinderat der Gemeinde Hinzenbach hat diesem Ansuchen bereits in der Sitzung am 15.10.2020 folgenden Beschluss gefasst; Die Gemeinde Puppung bei der Errichtung der Minigolfanlage mit einmalig 20% in der Höhe von max. € 3.500,- zu fördern. Sie ersucht, dass auf der „Sponsorentafel bzw. Leader-Fördertafel“ die Gemeinde Hinzenbach als Fördergeber (in ähnlicher Form wie beim Projekt Trendsportanlage Hinzenbach) ebenfalls angeführt wird. Dem schließen wir uns natürlich an.

**GV Straßmayr**

Wem gehört dann diese Anlage und wer betreibt diese?

**BGM Schick**

Dies ist ein Leader-Projekt und das Ansuchen wurde seitens der Gemeinde Puppung gestellt. Die Anlage gehört Puppung und wird auch von Ihnen betrieben. Wer die Schläger ausgibt oder wie die genaue Handhabung ist weiß ich nicht, dass liegt ganz bei der Standortgemeinde.

**VizeBGM Rechberger-Bugner**

Im Zukunftsraum wurde besprochen, dass dieses Projekt vorerst einmal eingereicht wird. Um es einreichen zu können, muss die Finanzierung klargestellt sein. Wer die Schläger ausgibt und wer das Ganze betreibt ist noch nicht ganz geklärt, vermutlich wird sich eines der zwei Gasthäuser dabei beteiligen. Ob sich diese dann auch um die Ausgabe der Schläger und Bälle kümmern ist noch nicht geklärt. Es war auch schon die Rede von Automaten, aber dies ist alles noch nicht fix. Faktum ist, wenn wir hier mitzahlen, dann ist die Finanzierung dahingehend gesichert und wir stehen dann auch auf dieser Tafel, so wie auch die anderen

Zukunftsraumgemeinden die miterrichtet haben. Gehören tut er aber der Gemeinde Popping, welche auch die Folgekosten zu tragen hat, wir zahlen nur bei der Errichtung mit!

**GV Straßmayr**

Also wir zahlen einmalig die € 3.500,- und dann nie wieder etwas?

**BGM Schick**

Ja genau so ist es.

**BGM Schick** stellt den **Antrag**, die Gemeinde Popping bei dem Projekt „Minigolfanlage“ mit einmalig 20% mit max. € 3.500,- zu fördern.

**Beschluss:**

**Ergebnis durch Erheben der Hand  
Einstimmig angenommen.**

<b>Punkt 6)</b>	<b>Beschluss des 2. Nachtrags zum Hortvertrag der ZR-Gemeinden vom 8.7.2008</b>
-----------------	---

**BGM Schick** erläutert und verliest stellenweise den 2. Nachtrag zum Hortvertrag (siehe Beilage 1). Derzeit liegt die Kopfquote bei 15 Kindern für die Gemeinde Fraham.

**GV Spachinger**

Die Kopfquote ist mir klar, aber aus wie vielen Kindern besteht eine Gruppe?

**BGM Schick**

Diese Frage kann ich dir jetzt leider nicht beantworten, aber es sind bestimmt um die 20 Kinder.

**GV Spachinger**

Der Hort kostet ja für die Eltern auch etwas oder?

**BGM Schick**

Ja! Ich habe nur jetzt die Liste nicht vorliegen, wo hervorgehen würde wie viele Kinder derzeit im Hort sind. Bei uns sind es die 15, in Eferding bestimmt auch so rund um die 40 Kinder und die Anderen haben etwas weniger wie wir.

**GV Spachinger**

Diese fünf Gruppen und die Nachmittagsbetreuung in Rockersberg sind die einzigen zwei Angebote die wir haben.

**GR Schobersberger**

105 Kinder sind es im Hort in Eferding.

**VizeBGM Rechberger-Bugner**

Kurz zusammengefasst: Jede Nachmittagsbetreuung und jeder Hort in Eferding platzt aus allen Nähten, da auch noch 14 Kinder auf der Warteliste stehen, die eine Betreuung benötigen.

**BGM Schick** stellt den **Antrag**, den 2. Nachtrag zum Hortvertrag sowie vorgetragen zu beschließen.

**Beschluss:**

**Ergebnis durch Erheben der Hand  
Einstimmig angenommen.**

<b>Punkt 7)</b>	<b>Beschlussfassung von Straßenbezeichnungen für die Ortschaft Steinberg</b>
-----------------	--

**BGM Schick**

Die Straßenbenennung in Steinberg wurde schon in der letzten GR-Sitzung besprochen und diskutiert, ob es nicht sinnvoller wäre die bestehenden Straßennamen beizubehalten. Es wurden die Vor- und Nachteile abgewogen. Um die Kosten für die Anrainer der bestehenden Liegenschaften so gering wie möglich zu halten sollen die Kosten für die neuen Hausnummerntafeln seitens der Gemeinde übernommen werden.

**GV Spachinger**

Die Rückmeldung unserer Bevölkerung war eher nicht sehr groß. Mit den Vorschlägen waren Sie grundsätzlich einverstanden. Im Ausschuss haben wir auch nochmals über den Vorschlag „Spechtstraße“ besprochen, den wir jetzt auf den Namen „Drosselweg“ umbenannt haben.

Folgende Vorschläge wurden im Ausschuss für den Gemeinderat festgelegt (Lageplan siehe Beilage 2):

- Drosselweg (rosa)
- Amselweg (grün)
- Finkenweg (gelb)
- Schartner Straße (orange)

**GV Spachinger** stellt den **Antrag**, die Straßenbezeichnung Steinberg wie vorgetragen zu beschließen und die Kosten für die Hausnummerntafeln von der Gemeinde übernommen werden.

**Beschluss:**

**Ergebnis durch Erheben der Hand  
Einstimmig angenommen.**

<b>Punkt 8)</b>	<b>Beschlussfassung des Bebauungsplanes Nr. 37 (Diewald)</b>
-----------------	--

**AL Ratzenböck**

Hier geht es um das Vorhaben von den beiden Brüdern Diewald, welche hier eine gekuppelte Bauweise haben wollten, dafür ist jedoch ein Bebauungsplan erforderlich. Der Grundsatzbeschluss war bereits am 5. Oktober 2017.

Das Stellungnahmeverfahren wurde durchgeführt und ergab keine Einwände. Von der Abteilung örtliche Raumordnung wurde überdies mitgeteilt, dass keine überörtlichen Interessen betroffen sind, das bedeutet, wir können den Bebauungsplan gleich nach der Beschlussfassung auch verordnen (Lageplan siehe Beilage 3).

**GV Spachinger**

Hier geht es darum, dass die beiden eine grundbücherliche Trennung zusammenbringen.

**GV Spachinger** stellt den **Antrag**, den Bebauungsplan Nr. 37 zu beschließen.

**Beschluss:**

**Ergebnis durch Erheben der Hand  
Einstimmig angenommen.**

**BGM Schick**

Der erste Teil war weiter oben, von Hr. Hartl bis zur Wirtskreuzung und jetzt haben wir auch den zweiten Teil noch vor. Dieser ist auch schon zusammen mit dem ersten Teil beschlossen worden, aber noch nicht zur Ausführung gelangt. Es waren natürlich jetzt einige Grundeinlösen erforderlich:

Abtretungs-/Ablöseübereinkommen der Anrainer:  
Folgende Flächen sind vorgesehen (Lageplan siehe Beilage 4):

Ablöse:

Vom Grundstück 23 ( [REDACTED] ): ~ 68 m<sup>2</sup>    Ablösepreis von € 50,-/m<sup>2</sup>  
Vom Grundstück 24/3 ( [REDACTED] ): ~ 14 m<sup>2</sup>    kostenlos  
Vom Grundstück 5/2 ( [REDACTED] ): 6 m<sup>2</sup>    kostenlos

Tausch:

Vom Grundstück 16/4 ( [REDACTED] ) wurden 80m<sup>2</sup> (bisherige Längsparkplatz) ~41 m vom angrenzenden Straßengrund zum Grundstück 16/1 (Wohnhaus Steinholz 27 a+b). Den Gehsteig machen wir hier etwas schmaler, dafür entstehen hier auch zwei Parkplätze auf der Hausseite.

~68 m<sup>2</sup> für 5 Ersatzparkplätze von Grundstück 1479/2 (Spielplatz) eingetauscht.

Bei der Feuerwehr wird nur eine rote Markierung angebracht und der Gehsteig wird nicht erhöht, damit die Feuerwehr im Einsatzfall auch darüberfahren kann. Um auch fehlende Parkplatzflächen für die FF Steinholz sowie Spielplatzbesucher zur Verfügung stellen zu können soll nunmehr der Vorplatzbereich zwischen FF Haus und Spielplatz befestigt werden. Im Zuge dieses Projektes, sanieren wir auch noch die Straße bei der Zufahrt der Familie Schiefermayr mit. Hier ist die Straße aufgrund des Schwerverkehrs schon total kaputt und in Mitleidenschaft gezogen worden. Daher werden wir hier noch einen neuen Unterbau schaffen und mit asphaltieren, damit auch das Wasser wieder richtig abfließen kann.

Im Finanzplan ist das alles, bis auf die Parkplätze bereits enthalten. Hier haben wir uns jetzt von der Fa. Jung und Partner eine Kostenschätzung machen lassen. Wir haben zwei Varianten erhalten; einmal nur schottern mit € 4.500,-. Wenn wir es asphaltieren kämen hier nochmals € 3.200,- dazu, also € 7.700,-. Dann hätten wir dort eine befestigte und asphaltierte Fläche. Rechnen wir jetzt auch die kleinen Sachen noch dazu, dann kommen wir auf ca. € 9.000,-.

**GV Straßmayr**

Welche Zufahrt asphaltieren wir da jetzt neu? Ist dies eine Privatzufahrt?

**BGM Schick**

Nein, das ist keine Privatzufahrt, sondern das ist die Straße gleich gegenüber von Hr. Klinger, welche neben der neuen Hauseinfahrt des Auszugshauses der Fam. Schiefermayr ist. Der Anschluss zu unserer Straße ist hier total kaputt und muss erneuert werden.

**VizeBGM Rechberger-Bugner**

Ist das nicht die Straße, wo wir damals den Straßenerrichter gefragt haben, ob es sich hier nicht um einen Baumangel handelt?

**AL Ratzenböck**

Hier habe ich damals bei der Fa. Glatzhofer angefragt, aber das dürfte nicht der Fall gewesen sein.

**BGM Schick**

Solche Probleme werden uns zukünftig noch öfter treffen, da die Gerätschaften und Fahrzeuge in der Landwirtschaft immer größer und schwerer werden.

**GV Spachinger**

Bei dem Stück nach der Feuerwehr ziehen wir aber den Gehsteig schon weiter?

**BGM Schick**

Ja, da ziehen wir den Gehsteig so fort. Die Bushütte kommt dann ebenfalls auf die rechte Seite zur Mauer. Des Weiteren möchte ich mich auch noch bei der Familie Schiefermayr für die unkomplizierte Verfahrensweise bedanken.

**BGM Schick** stellt den **Antrag**, für den 2. Teil der Gehsteige, die zusätzlichen Kosten und der Grundeinlösen zur Errichtung des Parkplatzes und der Asphaltierung zu beschließen.

**Beschluss:**

**Ergebnis durch Erheben der Hand**

**Einstimmig angenommen.**

<b>Punkt 10)</b>	<b>Land OÖ, Zustimmungserklärung zur Errichtung einer Rotlichtkamera bei der Eisenbahnkreuzung LILO/Schartener Landesstraße L531</b>
------------------	--

Das Grundstück 925/5 KG Hörstorf befindet sich zwischen Gehsteig an der Schartener Landesstraße und dem Zaun der Liegenschaft Nestroyweg 9 (Lageplan siehe Beilage 5).

Das Land Oö. (Eisenbahnbehörde) beabsichtigt nunmehr auf diesem Grundstück eine Rotlichtkamera für die Überwachung der Eisenbahnkreuzung zu errichten und ersucht um die Zustimmung der Gemeinde und die Beschlussfassung der Zustimmungserklärung.

**GV Spachinger**

Ich habe nichts gegen eine Rotlichtkamera, jedoch sind die Schaltzeiten doch sehr lange, kann man diese verkürzen bzw. anfragen die Zeiten überprüfen zu lassen?

**BGM Schick**

Die Bitte zur Verkürzung der Schaltintervalle wird mit dem Schreiben über das Ergebnis des Beschlusses mit eingereicht.

**BGM Schick** stellt den **Antrag**, der Errichtung einer Rotlichtkamera bei der Eisenbahnkreuzung LILO/Schartner Landesstraße L531 entsprechend der vorliegenden Vereinbarung (Beilage 5) zuzustimmen.

**Beschluss:**

**Ergebnis durch Erheben der Hand**

**Einstimmig angenommen.**

<b>Punkt 11)</b>	<b>Allfälliges</b>
------------------	--------------------

**Budget**

**GV Straßmayr**

Im Namen von GR Rohrer: Bitte um Bekanntmachung des Budgets auch auf der Homepage.



## **Dropbox Übermittlungen**

### **GR Osternacher**

Eine gemeinsame Besprechung seitens der Fraktionsobmänner über die zukünftige Vorgehensweise für die (Dropbox-) Übermittlungen soll zeitgerecht vor der nächsten Gemeinderatssitzung im Dezember stattfinden.

### **GV Spachinger**

Wann bekommen wir denn die GemCloud? Können wir nicht dann über diese die Daten übermitteln?

### **AL Ratzenböck**

Da ist aber kein Speicherplatz für so etwas dabei. Ich kann für Nicht-Mitarbeiter keinen Ordner freigeben.

### **GR Torreiter**

Eine Alternativ-Lösung zur Dropbox wäre nicht schlecht, da der Hauptserver in Amerika steht.

## **Verhandlungsschrift 4. Juni 2020**

### **GR Schobersberger**

Die Verhandlungsschrift vom 4. Juni 2020 wurde am 2. Juli verschickt und am 10. September ist uns eine korrigierte Version zugegangen wo das Schriftbild verändert wurde. Somit kann man keine Verhandlungsschriften mehr gegenüberstellen, weil die Abweichungen teilweise einige Seiten betreffen.

## **Corona-Maßnahmen in GR Sitzungen**

### **GR Schobersberger**

Herzlichen Dank an alle Gemeinderatsmitglieder vor allem an jene, die heute nicht anwesend sind, für das Verständnis, das Vertrauen und den Respekt. Schön, dass wir auch in schwierigen Zeiten der Bevölkerung zeigen können, dass die Gemeindefunktionieren kann – Danke!

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen dankt der Vorsitzende für das Erscheinen und schließt um 20.10 Uhr die Sitzung:

geschlossen und gefertigt